

**Protokoll der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses**

**vom 30.01.2018
in Trendelburg**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 20:39 Uhr

Unterbrechungen (von/bis):
keine

Seite: 1 bis 8

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungs-
Niederschriften und Beschlüsse mit der laufenden Nummer
1 bis 3

Anwesend:		gesetzl. Mitgliederzahl: <u>7</u>
a.) stimmberechtigt		
1. Henning Albrecht		
2. Hans-Jürgen Baumann		
3. Diana Hartgen		
4. Dirk Jordan		
5. Gerhard Niemeyer		
6. Gerhard Stenda		
7. Manfred Friedrich		
b. nicht stimmberechtigt		
1. Michael Görner (1. Stadtrat)	5.	
2. Dieter Uffermann (Stavo-Vorsteher)		
3. Laura Weifenbach (Schritfführerin)		
4. Friedrich Starke (Stadtrat)		
a.) entschuldigt:		
1. Kerstin Baumann		b.) unentschuldigt:
2.		
3.		
4.		
<p>Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 26.01.2018 auf Dienstag, den 30.01.2018 um 19:30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden.</p> <p>Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.</p> <p>Die stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Form, Ladungsfrist, Art und Umfang Einwendungen nicht erhoben werden.</p>		
<p>Der Haupt- und Finanzausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder -beschlussfähig-.</p>		

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30. Januar 2018, 19:30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Diana Hartgen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass sich gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergeben.

2. Behandlung der Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung vom 08.02.2018

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Niederschrift der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017 zu.

TOP 3. Anfragen und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Die ausführlichen Mitteilungen des Bürgermeisters erfolgen in der Stadtverordnetenversammlung.

3.2 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es sind große Anfragen und weitere Anträge form- und fristgerecht eingegangen. Diese sind und werden seitens der Verwaltung beantwortet. Informationen der Antragsteller über die Anfragen und Anträge erfolgen zu gegebener Zeit.

TOP 4. 200. Vergleichende Prüfung IT-Sicherheit

Michael Görner erörtert, dass sich für den Magistrat aus dem Bericht der Vergleichenden Prüfung IT-Sicherheit dringender Handlungsbedarf ergibt und man sich bereits Gedanken gemacht hat, wie die Umsetzung verschiedener Maßnahmen erfolgen kann. Zur Umsetzung soll weiterhin mit der Firma ekom21 zusammengearbeitet werden. Durch die defizitäre Haushaltslage in den letzten Jahren konnte und wurde nur sehr wenig in die IT-Sicherheit investiert. Es wird dem Haupt- und Finanzausschuss zu gegebener Zeit Bericht erstattet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Bericht der 200. Vergleichenden Prüfung „IT-Sicherheit“ vom 11.05.2017 zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 5. Einbringung EKVO – Konzept

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen dem Haupt- und Finanzausschuss keine Unterlagen vor, daher kann hier keine Aussage getroffen werden. Möglicherweise kommen die Informationen in den jeweiligen Fraktionssitzungen. Die Beratung sollte im Haupt- und Finanzausschuss sowie in den einzelnen Fraktionen erfolgen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, eingebrachte EKVO-Konzepts zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie in die Fraktionen zu verweisen, sodass in einer der nächsten Sitzungen ein Beschluss gefasst werden kann.

Teil A (Beschlussfassung ohne Beratung)

./.

Teil B (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 6 Bauleitplanung Domäne

Der Erste Stadtrat führt aus, dass die Bauleitplanung im Bereich der Domäne vor einigen Jahren begonnen, aber nicht fertig gestellt wurde . Dieser Umstand ist allerdings erst aufgefallen, als die Domäne als möglicher Standort des Wohnmobilstellplatzes in Betracht gezogen wurde. Nun muss die Bauleitplanung für die Zukunft seitens Bauamt und Magistrat fortgesetzt und abgearbeitet werden. Die allgemeinen Ausgleichsflächen müssen ebenfalls noch umgesetzt werden.

Hinweis Gerhard Niemeyer:

Der Bebauungsplan für den Wohnmobilstellplatz lag vor, daraus konnte man erlesen, dass ein Notfallplan bei Hochwassergefahr aufgestellt werden müsste. Dieses sollte in Angriff genommen werden und bei Anmeldung an die Wohnmobilbesitzer weitergegeben werden.

Hinweis Manfred Friedrich:

Es handelt sich um keine kleine Angelegenheit, es betrifft 24 Träger öffentlicher Belange.

Frage Dirk Jordan:

Will der neue Nutzer die bestehenden Gebäude (Stallungsgebäude) auf der Freifläche mit in den Betrieb integrieren oder werden diese abgerissen?

Herr Görner teilt mit, dass die bestehenden Gebäude erhalten werden müssen, da sie unter Denkmalschutz stehen. Diese werden in die zukünftige Nutzung einbezogen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die von den Bürgern und Behörden in den Verfahren nach §§ 3 Abs. 1 und Abs. 4 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis zu nehmen und deren Behandlung/Abwägung sowie die damit einhergehende Änderung der Planunterlagen wie aufgeführt zu beschließen. Ferner wird empfohlen, zu beschließen, den gemäß Abwägung geänderten Bebauungsplan zur Beteiligung der Bürger gemäß § 3Abs. 2 BauGB offen zu legen, auf der Internetseite der Stadt Trendelburg zu veröffentlichen und die Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren zu beteiligen.

Dafür: 7	Enthaltungen: 0	Dagegen: 0
----------	-----------------	------------

3. Verschiedenes

Dieter Uffelmann informiert die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, dass die Vorsitzende Kerstin Baumann mit Wirkung vom 01.01.2018 aus gesundheitlichen Gründen von dieser Position zurückgetreten ist. Bei einer der nächsten Sitzungen muss ein neue Vorsitzende/ein neuer Vorsitzender gewählt werden.

Am 22.03.2018 findet in Absprache mit dem neuen Bürgermeister Herr Lange und dem amtierenden Bürgermeister Herr Bachmann die Amtseinführung und Verabschiedung in der Kulturhalle Trendelburg statt. Der Landrat hat seine Anwesenheit zugesagt. Redebeiträge sollten 5 – 10 Minuten nicht überschreiten.

Die Termine für das Jahr 2018 sind alle festgelegt und werden seitens der Verwaltung an alle Mitglieder verteilt. Die nächste Stadtverordnetenversammlung nach dem 08.02.2018 findet am 19.04.2018 statt. Ob die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung weiterhin im Bürgerhaus Stammen stattfinden, bleibt abzuwarten.

Anfragen:

Gerhard Niemeyer	Gibt es einen neuen Sachstand zum Mieterwechsel im Bürgerhaus Stammen?	Michael Görner teilt mit, dass die Verwaltung relativ kurzfristig Ende letzten Jahres die Kündigung von Herrn Lukas zum 31.12.2017 erhalten hat. Wie es genau weitergeht ist noch nicht bekannt. Eine Gruppe von Bürgerinnen aus Stammen hat Interesse, den Betrieb weiterzuführen, aber nähere Informationen gibt es hierzu zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Die Bürgerinnen und Bürger müssten das Angebot auch annehmen, damit ein wirtschaftlicher Betrieb funktionieren kann. Wichtig ist, die im neuen Haushalt enthaltenen Ansätze für Investitionen für das Bürgerhaus Stammen in 2018 zu nutzen, um z.B. die sanitären Anlagen zu sanieren, das Bürgerhaus attraktiver zu gestalten und somit einen Erhalt anzustreben.
Hans-Jürgen Baumann	Renovierung und Modernisierung DGH Langenthal	Das DGH Langenthal wurde größtenteils durch ehrenamtliche Helfer renoviert und modernisiert. Knapp 7.000 Arbeitsstun-

		<p>den wurden durch große Teile der Langenthaler Einwohner im DGH geleistet, was einer Ersparnis an Kosten durch Eigenleistung in Höhe von ca. 65.000 – 70.000 € entspricht. Getränke und Verpflegung wurden gesponsert, einiges wurde aus einigen Mitteln angeschafft. Die Nachhaltigkeit ist durch die Nutzung auf privater Ebene gegeben. Die Stadt Trendelburg muss nur noch einige Arbeiten im Außenbereich übernehmen, was aber auch keine großen Kosten verursachen wird.</p> <p>Die nächste SPD-Fraktionssitzung findet im DGH Langenthal statt. Wenn andere Fraktionen ebenfalls Interesse haben, kann man sich gern an den Ortsvorsteher Klaus-Rüdiger Herrmann wenden.</p>
Gerhard Niemeyer	Das Feuerwehrgerätehaus in Eberschütz soll gravierende Mängel aufweisen. Wie muss damit umgegangen werden?	Michael Görner berichtet, dass diese Situation bereits über ein Jahr her ist. Im Haushalt 2017 waren bereits 20.000 € für die Erkundung des Feuerwehrgerätehauses veranschlagt. Die größten Maßnahmen, um die Einsatzfähigkeit aufrecht zu erhalten, wurden erledigt.
Gerhard Stenda	Sturm „Friederike“ hat auch in Eberschütz gewütet. In den nächsten Wochen finden Karnevalsveranstaltungen in Eberschütz statt. Um die Die-meltalhalle herum liegen einige umgestürzte Bäume. Der Bauhof wird gebeten, bevor die Veranstaltungen stattfinden, die Sturmschäden zu beseitigen.	Wird an die zuständige Stelle weitergegeben.
Gerhard Stenda	Bei den Neujahrsempfängen	Michael Görner berichtet,

	in verschiedenen Ortsteilen war die Beteiligung seitens Vertretern der Stadt Trendelburg sehr ernüchternd.	dass BGM Bachmann sowie er selbst zu dieser Zeit im Urlaub waren. Zukünftig muss eine bessere Absprache, auch zwischen den verschiedenen Orten, erfolgen.
Michael Görner	Für das DGH Langenthal liegt der Stadt Trendelburg bisher noch keine Nutzungsvereinbarung vor.	Wurde zur Kenntnis genommen und wird entsprechend bei der Stadt Trendelburg eingereicht.
Michael Görner	Dr. Förster schließt seine Praxis zum 01.06.2018.	Die Anwesenden werden aufgefordert, sich Gedanken darüber zu machen, wie damit umgegangen werden soll. Es muss nach einer Lösung gesucht werden, wie man die Bürgerinnen und Bürger unterstützen kann, ggfls. Bürgerbus für Arztbesuche einbeziehen, um auch den älteren Bürgerinnen und Bürgern den Besuch bei Ärzten außerhalb des Stadtgebietes zu ermöglichen. <u>Gerhard Niemeyer</u> merkt an, dass man keine Ärzte auf das Dorf bekommt, die Ärzte wollen sich durch Eröffnung einer eigenen Praxis nicht verschulden und auch die alleinige Verantwortung durch Selbständigkeit nicht tragen, das Dorfleben ist nicht so attraktiv für Ärzte. <u>Manfred Friedrich</u> merkt an, dass rechtzeitig begonnen werden soll, nach Lösungsansätzen zu schauen, damit es nicht so chaotisch wie in Hofgeismar abläuft.
Dirk Jordan	In der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, dass die Straßenlampen in den Wintermonaten durchbrennen sollen. Wie ist hierzu der Sachstand? In Teilberei-	Der Sachstand wird geprüft. <u>Gerhard Niemeyer</u> merkt an, dass im Nachhinein negative Stimmen aus der

	<p>chen brennen die Straßenlampen bereits durch, in anderen noch nicht.</p>	<p>Bevölkerung zu diesem Thema aufgetaucht sind. Es klingt für ihn so, dass die Mehrheit der Bürger gegen das Durchbrennen der Straßenbeleuchtung ist. Vielleicht sollte in der Zukunft noch einmal darüber gesprochen werden, ob es wirklich sinnvoll ist. <u>Manfred Friedrich</u> äußert, dass die Leute, die das Durchbrennen als positiv empfinden, sich nicht darüber auslassen. Negative Stimmen sind immer lauter.</p> <p><u>Gerhard Stenda</u> hat die Rückmeldung von Vereinen erhalten, dass diese das Durchbrennen sehr positiv finden, da nun keine kostenpflichtigen Anträge bei der Stadt gestellt werden müssen, damit die Straßenbeleuchtung bei Veranstaltungen nachts durchbrennen.</p> <p><u>Dirk Jordan</u> merkt an, dass auch die Sicherheit der Bevölkerung eine Rolle spielt. Wenn man im Dunkeln nach Hause geht und z. B. in einem Schlagloch auf der Straße umknickt, käme die Stadt zum Zuge. Man könnte ggfls. einen Kompromiss wie in Wahlsburg schließen, dass die Straßenbeleuchtung nur am Wochenende durchbrennt und in der Woche die Abschaltzeiten wie bisher verbleiben. Hierzu müssten neue Schaltuhren angeschafft werden, um die Schaltzeiten zu variieren. (EWF)</p> <p><u>Hans-Jürgen Baumann</u> stimmt dem Vorschlag von Dirk Jordan zu und äußert, dass in den Frak-</p>
--	---	--

		<p>tionen ggfls. erneut über die Situation beratschlagt werden sollte.</p> <p><u>Gerhard Stenda</u> trägt vor, dass die Vereine, sollte die Entscheidung rückgängig gemacht werden, weiterhin das Durchbrennen bei Veranstaltungen gebührenfrei beantragen können.</p>
--	--	--

- Stand Kassenkredit per 26.01.2018: 6.398.304,28 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 28.02.2018: 6.267.488,28 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 31.03.2018: 6.524.148,27 €
- voraussichtlicher Stand Kassenkredit per 30.04.2018: 6.380.496,89 €



Diana Hartgen
-stellv. Vorsitzende-



Laura Weifenbach
-Schriftführerin-